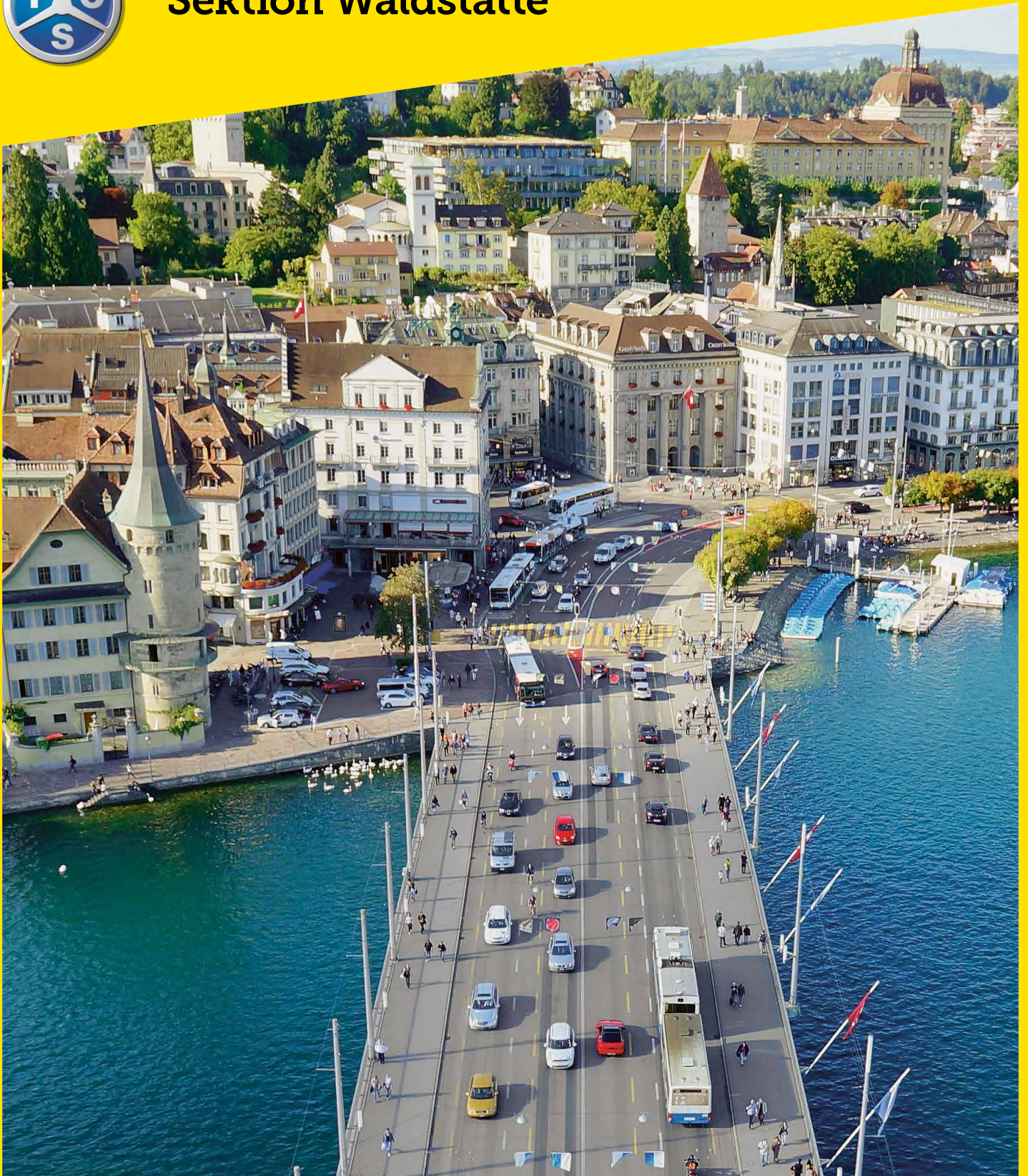




Sektion Waldstätte



Mit Sicherheit mehr Mobilität.

Jahresbericht 2016



Titelbild:
Seerücke mit Schwanenplatz Luzern

© TCS-Sektion Waldstätte, Luzern, März 2017

Konzept und Redaktion: Huber Kommunikation, Luzern

Visuelles Konzept: hellermeier.ch, Luzern

Bilder TCS-Sektion Waldstätte

Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Der Geschäftsbericht 2016 kann auf der Internetseite

www.tcs-waldstaette.ch bestellt oder heruntergeladen werden.

Inhalt

4	Vorwort
7	Jubiläum
	Wahlen
	Strategie
	Personelle Wechsel
	Kontaktstellen
	Politik
9	Kommunikation und Marketing
	Verkehrssicherheit
	Prüfzentrum
	Events und Freizeit
11	Untersektion Obwalden
	Untersektion Nidwalden
	Camping Club CCW
12	Bilanz
14	Erfolgsrechnung
15	Personelles und Organisation

Mit Sicherheit mehr Mobilität.

Jahresbericht 2016

Vorwort

Bewährtes beibehalten und Veränderungen zulassen

Die Gesellschaft verändert sich laufend, und damit auch die Mobilität. Immer mehr Menschen bewegen sich täglich auf Strasse und Schiene, angetrieben von neuen Technologien und Bedürfnissen. Dem Wachstum wird mit neuen Ideen und Angeboten begegnet, die mehr oder weniger schnell Fahrt aufnehmen. Dieser Entwicklung können sich auch der TCS und seine Sektionen nicht entziehen. Das Bestehende soll hinterfragt werden dürfen. Bewährtes soll als Fundament für eine Weiterentwicklung dienen, denn Zukunft braucht Herkunft. Wer sich im veränderten Marktumfeld behaupten will, braucht aber auch Wille und Mut zur Veränderung.

Wohin geht unsere Reise? Diese Frage dominierte die Agenda 2016 der TCS-Sektion Waldstätte. Sie beschäftigte uns intensiv bei drei wegweisenden Projekten:

Strategieentwicklung

Das zentrale Thema unserer Sektion war die Entwicklung der Strategie für die Jahre 2017 bis 2021. Der Vorstand und die Geschäftsführung haben sich anfangs 2016 zu zwei Workshops getroffen. An diesen Treffen haben wir lange und intensiv über die Ausrichtung der Sektion diskutiert. Wir haben eine fundierte Analyse des Mobilitätsumfelds erarbeitet und aktuelle Trends evaluiert und bewertet. Basierend auf dieser Ausgangslage haben wir in einem nächsten Schritt eine Konklusion abgeleitet und das Zielbild definiert, in welche Richtung sich die Sektion Waldstätte entwickeln soll. Wir waren uns einig, dass wir erstens nach betriebswirtschaftlichen Kriterien funktionieren wollen. Zweitens müssen alle Angebote unseren Mitgliedern einen klaren Mehrwert und Nutzen bieten. Die strategische Stossrichtung der Sektion wurde für die verschiedenen Bereiche wie Mobilitätszentrum, Politik, Prüfzentrum oder Kommunikation formuliert und mit Zielsetzungen ergänzt. Daraus haben wir in allen Tätigkeitsbereichen konkrete Massnahmen abgeleitet. Das umfassende Dokument wurde im Sommer und Herbst mehrfach überarbeitet. Ende Jahr lag die bereinigte Fassung vor. Seit Januar 2017 orientieren sich die Aktivitäten der TCS-Sektion Waldstätte an der neu erarbeiteten Strategie.

Alle Angebote müssen unseren Mitgliedern einen klaren Mehrwert und Nutzen bieten.



Peter Schilliger

Statutenrevision

Das zweite Thema auf unserer Agenda war die Revision der Statuten. Die neuen Statuten haben wir bis im Frühling 2016 erarbeitet und an der Delegiertenversammlung Ende April präsentiert. Sie beinhaltet zwei wesentliche Änderungen. Zum einen werden im Kanton Luzern die Mitgliederversammlungen neu organisiert. Bisher veranstaltete die Sektion in den Wahljahren, also alle drei Jahre, jeweils sechs Mitgliederversammlungen. Ab dem nächsten Wahljahr 2019 findet jeweils nur noch eine Mitgliederversammlung statt, an der unter anderem die Delegierten der Sektion gewählt werden. Zum anderen wird auf die Delegiertenversammlung im Herbst verzichtet. Somit findet nur noch eine Delegiertenversammlung im Frühling statt, was unter anderem Auswirkungen auf das Budget hat. Die Delegierten werden das Budget für das laufende Jahr jeweils erst an ihrer Versammlung im Frühling präsentiert erhalten und genehmigen können, mit oder ohne Änderungen. Ein entsprechender Antrag eines Delegierten für eine Mitsprache beim Budget wurde an der Delegiertenversammlung im April 2016 gutgeheissen. Mit dieser Änderung haben die Delegierten die neuen Statuten genehmigt.



Alex Mathis

Rollenverteilung

Im Herbst beschäftigte uns ein drittes zentrales Thema: die Rollenverteilung zwischen dem Zentralsitz des TCS und den Sektionen. Der Zentralsitz hat uns ein umfassendes Papier mit vielen Denk- und Lösungsansätzen zum Thema präsentiert. Im Anschluss waren wir eingeladen, eine Stellungnahme abzugeben, was wir per Ende Jahr in ausführlicher Form gemacht haben. Die Sektion Waldstätte begrüsst eine Diskussion über die Rollenverteilung. Aus unserer Sicht wurde wertvolle Vorarbeit zur Rollenverteilung geleistet. Allerdings schiessen viele der Vorschläge über das Ziel hinaus, das Papier braucht Verbesserungen und Ergänzungen. Ein wichtiger Aspekt der Vernehmlassung betrifft das Prüfzentrum. Trotz einer erfreulichen Entwicklung im letzten Jahr zeigt sich, dass das von uns geführte Prüfzentrum in Emmen mit rund 1.5 Personaleinheiten eine kritische Grösse aufweist. Aus diesem Grund haben wir beim Zentralsitz die Anfrage platziert, die strategische Bedeutung aller Technischen Prüfzentren beim TCS zu klären. Mit dieser Frage soll eruiert werden, ob langfristig eine nationale Betreibergesellschaft Sinn machen könnte. Diese Analyse ist für die langfristige Zukunftsplanung von grosser Wichtigkeit.

Basierend auf den Rückmeldungen der Sektionen überarbeitet der Zentralsitz das Dokument nun. Eine zweite Vernehmlassung erfolgt 2017.

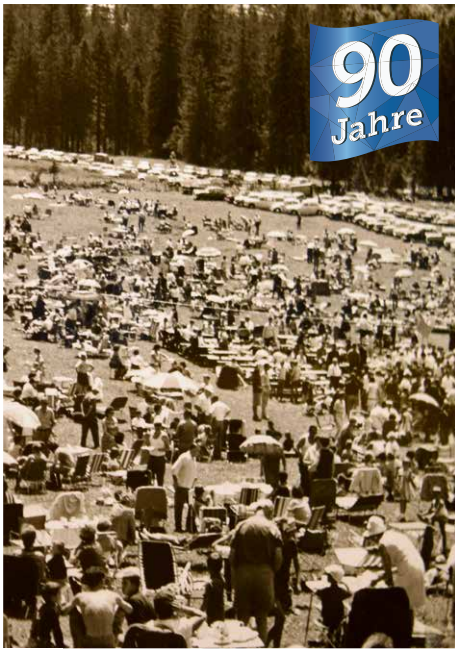
Unsere Arbeit in diesen drei Projekten zeigt, dass wir uns den Herausforderungen stellen und dem veränderten Markt aktiv begegnen. Dies ist auch deshalb nötig, weil sich der gesellschaftliche Wandel auf die finanzielle Situation der Sektion auswirkt. Wir waren 2016 wiederum mit einem sinkenden Mitgliederbestand konfrontiert. Auch wir konnten uns dem nationalen Trend nicht entziehen, obwohl wir eine engagierte Sektion mit vielen innovativen Angeboten sind, die unseren Mitgliedern einen Mehrwert bieten. Unsere Mitgliederzahl ist um 3 Prozent zurückgegangen, was einen sinkenden Ertrag zur Folge hatte. Dennoch haben wir das Jahr 2016 deutlich besser abgeschlossen als im Budget vorgesehen und stehen auf finanziell soliden Beinen. Wir setzen weiterhin alles daran, unsere bestehenden Mitglieder zu halten und neue zu gewinnen.

Wir haben das Jahr 2016 deutlich besser abgeschlossen als im Budget vorgesehen und stehen auf finanziell soliden Beinen.

Mit diesem Ziel vor Augen haben wir 2016 vieles bewegt, angestossen und organisiert. Das Jahr stand ganz im Zeichen unseres 90-Jahr-Jubiläums und bot unseren Mitgliedern einige Überraschungen. Wir haben neue Anlässe erfolgreich lanciert und die Luzerner Mobilitätskonferenz mit Partnern gegründet. Für die Kontaktstelle zeigen sich neu zwei junge motivierte Mitarbeitende verantwortlich und im Prüfzentrum wurden fast 20 Prozent mehr Tests als im Vorjahr durchgeführt.

All dies stimmt uns positiv für die Zukunft. Wir wissen nach diesem intensiven Jahr, wohin die Reise der Sektion gehen soll. Dies gelang uns, weil Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeitende unserer Sektion am selben Strick gezogen haben. Gemeinsam wollen wir uns auch weiterhin für die Anliegen und Bedürfnisse unserer Mitglieder in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden einsetzen.

Peter Schilliger, Präsident
Alex Mathis, Geschäftsführer



02

01



03



04



05



06



07



08



- 01 Generationenwechsel auf der Kontaktstelle Luzern
- 02 TCS-Familienpicknick in Engelberg mit dem Logo zum 90-Jahr Jubiläum
- 03 Delegiertenversammlung 2016
- 04 Auf Praktikantin Sabine Stalder folgte Tobias Ucen
- 05 TCS-Verkehrskonferenz
- 06 Bypass Luzern und Spange-Nord bleiben auf politischer Agenda
- 07 Showcase mit 77 Bombay Street
- 08 TCS-Frühlingsball im Grand Casino Luzern

Jubiläum

90 bewegte Jahre. Darauf blickte die TCS-Sektion Waldstätte 2016 zurück. Angefangen hat alles am 21. März 1926 mit der Gründung der Sektion im Hotel Rütli in Luzern. Das Jubiläum wurde mit Anlässen und einer Aktionswoche gefeiert. Im Mai liess die Sektion den TCS-Frühlingsball für eine Nacht wieder aufleben. Rund 70 Tanzpaare besuchten den Ball im Grand Casino Luzern.

Für die jüngeren TCS-Mitglieder veranstaltete die Sektion in der Viscose in Emmenbrücke einen exklusiven Konzertabend mit der Band «77 Bombay Street», der von rund 360 TCS-Mitgliedern besucht wurde. Im Rahmen des Jubiläums gab es zudem eine Aktionswoche mit Rabatt auf das gesamte Sortiment des Mobilitätszentrums Luzern und die Fahrzeugtests im Prüfzentrum Emmen.

Wahlen

TCS-Mitglieder können mitbestimmen, wie und wo sich der TCS in ihrer Region einbringt und engagiert. Dazu wählen die TCS-Mitglieder alle drei Jahre «ihre» Delegierten. 2016 war wieder ein Wahljahr. Im Frühling wurden die 60 Delegierten des Kantons Luzern an der Mitgliederversammlung bestätigt oder neu gewählt. Dazu wurden Wahlkreise gebildet und erstmals drei statt sechs Versammlungen abgehalten. Die Mitglieder aus dem Kanton Luzern hielten ihre Versammlungen in Wolhusen, Beromünster und Luzern ab. Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden wählten ihre Delegierten an den jeweiligen Generalversammlungen.

Neben der Wahl der Delegierten wurde in Luzern eine Statutenrevision durchgeführt. So gibt es neu noch eine statt sechs Mitgliederversammlungen alle drei Jahre und eine statt zwei Delegiertenversammlungen pro Jahr. Zudem stimmten die Delegierten einem Antrag zu, welcher mehr Mitsprache beim Budget verlangte. Mit dieser Änderung wurde die Statutenrevision von den Delegierten angenommen.

Strategie

Nach drei Jahren hat die Sektion ihre Strategie überarbeitet. Dazu hatten sich Vorstand und Geschäftsführung zu zwei Workshops getroffen. Die neue Strategie für die Jahre 2017 bis 2021 fokussiert noch stärker auf den Mitgliedernutzen. Eine Massnahme der neuen Strategie ist die Durchführung von Spezialtagen. Die Lancierung des Kindersitztags und des Velohelmtags 2016 zeigten, dass ein Bedürfnis nach Beratung besteht. Zudem kam es im Prüfzentrum Emmen zu Preisanpassungen. Die neue Strategie lag Ende Jahr in bereinigter Form vor und gibt seit Anfang 2017 die Stossrichtung der Sektion vor.

Personelle Wechsel

Generationenwechsel auf der Kontaktstelle in Luzern. Nach über 40 Jahren im Dienste des TCS wurde Walter Hunziker pensioniert. Seit 2010 war er Leiter der Kontaktstelle in Luzern. Für seine Nachfolge konnte eine interne Lösung gefunden werden. Die Leitung der Kontaktstelle übernahm der 23-jährige Pascal Lipp, der bisher Shop-Manager war. Auf ihn folgte als Shop-Managerin Albina Muharemi, die den TCS bereits

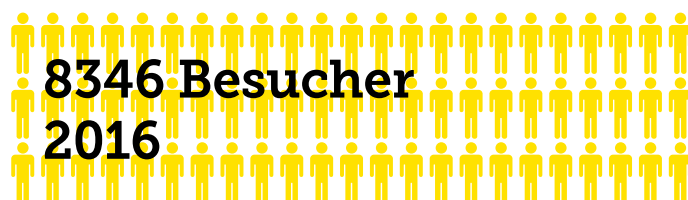
kannte. Die 22-Jährige hatte ihr einjähriges Praktikum im Rahmen der Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmatur bei der Sektion Waldstätte absolviert. Ihre Nachfolgerin war Sabine Stalder, die ihr Praktikum auf der Geschäftsstelle im Sommer 2016 abschloss. Neuer Praktikant seit August ist Tobias Ucen.

Kontaktstellen

Die Besucherfrequenz auf der Kontaktstelle Luzern hat sich in den letzten Jahren bei rund 8000 Personen eingependelt. 2016 wurden exakt 8346 Mitglieder und Kunden gezählt. Dazu haben auch der Kindersitztag und der Velohelmtag sowie die Aktionswoche im Rahmen des Jubiläums beigetragen. Diese Events stiessen auf ein positives Echo. Der Juli war wiederum der umsatzstärkste Monat. Er trug 26% zum Jahresumsatz bei. Zu den meist verkauften Produkten gehörten Viacards für italienische Autobahnen, die CH-Vignette und Pickerl für Österreich, der ETI-Schutzbrief, die TCS-Mitgliedschaften und Reiseschutzversicherungen sowie die TCS-Autoversicherung, deren Abschlüsse gegenüber dem Vorjahr um 10% zugenommen haben.

Die Bilanz der Kontaktstelle Sarnen fällt positiv aus. 2016 wurden rund 20% mehr TCS-Mitglieder und Nicht-Mitglieder beraten als im Vorjahr. Über die Hälfte des Jahresumsatzes generierte die Kontaktstelle Sarnen in den Sommermonaten. Besonders beliebt waren Viacards, Pickerl und Schadstoffplaketten. Auch die Kontaktstelle Sursee kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Rund 400 Kundinnen und Kunden wurden in Sursee beraten und bedient. Die stärksten Monate waren Juni und Juli, in denen rund 50% des Umsatzes erzielt wurde. Am weitaus meisten verkauft hat die Kontaktstelle Sursee ebenfalls Gebührenmarken für ausländische Autobahnen.

Frequenz der Kontaktstelle Luzern



Politik

Gemeinsam können wir mehr erreichen. Dies sagten sich die TCS-Sektion Waldstätte und der Kantonale Gewerbeverband. Daher haben sie sich im April mit weiteren Institutionen zur Luzerner Mobilitätskonferenz (LMK) zusammengeschlossen. Sie wollen ihre Interessen im Bereich Verkehr bündeln und zu einer neuen starken Stimme werden. TCS-Sektionspräsident Peter Schilliger wurde zum Präsidenten der neuen Vereinigung gewählt. Ganz oben auf der Agenda der LMK stehen die beiden Luzerner Grossprojekte, insbesondere der Bypass Luzern mit den Spangen Nord und Süd. Für dieses Schlüsselprojekt setzte sich die Sektion 2016 mehrfach ein. Sie nahm unter anderem Stellung zum neusten Agglomerationsprogramm, dessen generelle Stossrichtung für den TCS stimmt. Gleichzeitig hat er zahlreiche Kritikpunkte aufgelistet und Fragen zu den Schlüsselprojekten gestellt. Beispielsweise, wie der Kanton den Bypass und den Durchgangsbahnhof beim Bund forciert und ob es Alternativen gibt.



01



03

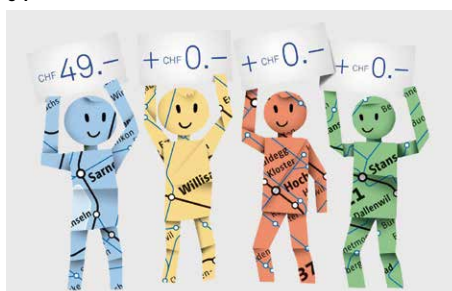


05



04

- 01 Polizeikorps aus LU, NW und OW als bewährte Partner
- 02 Fahrzeugexperte Josef Matter im Prüfzentrum Emmen
- 03 Politische Unterstützung beim NAF
- 04 Übergabe Schulungs- und Verkehrssicherheitsmaterial
- 05 Unterstützung des Aktionsjahrs für den öffentlichen Verkehr
- 06 Aktion für Passepartout Quattro-Tageskarten
- 07 TCS-Verkehrssicherheitstag in Stans



06



07

Das Projekt Bypass und vor allem die Spange Nord waren auch Thema der TCS-Verkehrskonferenz im November. Der Anlass war dem Wirtschaftsverkehr gewidmet. Rund 110 Personen besuchten die Veranstaltung in der Messe Luzern, welche die Sektion bereits zum 6. Mal organisiert hat.

Auf der politischen Agenda der Sektion stand zudem der geplante Strassen-Fonds, für den sich der TCS seit längerem einsetzt. Im Hinblick auf die Abstimmung vom Februar 2017 kündigte die Sektion an, dass sie sich aktiv für ein Ja zum NAF einsetzt und zeigte im Clubinfo den Nutzen dieser Lösung für die Region auf. Ein weiteres Thema war das Parkhaus Musegg. Der TCS beurteilte das Projekt positiv, hat aber noch Fragen, vorab zur Kompensation von Parkplätzen. Diesbezüglich fordert der TCS seit längerer Zeit eine Gesamtrechnung der Parkplatzsituation in der Stadt Luzern.

Kommunikation und Marketing

Die Sektion nutzte verschiedene Kanäle, um über ihr vielfältiges Engagement zu informieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Mit einer Publireportage in der Luzerner Zeitung wurde anfangs Jahr das umfassende Kurswesen der Sektion vorgestellt. Die Mitglieder erreicht die Sektion vor allem über das Sektionsmagazin. Darin werden auch die Spezialangebote vorgestellt, die im Rahmen von Partnerschaften entstehen. Unter anderem konnten die Mitglieder 2016 von vergünstigten Pässepartout Quattro-Tageskarten oder einer Ermässigung für die Oldtimer-Messe Swiss Classic World profitieren. Die Sektion unterstützte auch das Aktionsjahr des öffentlichen Verkehrs im Kanton Luzern unter dem Motto «Jeder Tag ist ein öV-Tag». Durch eine erstmalige Partnerschaft mit dem Stadtkeller in Luzern erhielten die Mitglieder Rabatt auf Tickets für die Music-Comedy-Show «Die Ex-Freundinnen».

Die Sektion war 2016 regelmässig in den Medien präsent. Die Medienarbeit beinhaltete einerseits den Versand von Medienmitteilungen, etwa zum Jugendfahrlager, zum Kindersitztag oder zur Lichterkontrolle. Andererseits pflegte die Sektion den Kontakt zu Medienschaffenden und gab zahlreiche Statements zu aktuellen Verkehrsthemen ab. Geschäftsführer Alex Mathis wurde unter anderem von der Nachrichtensendung «10vor10» zum Thema Schleichverkehr in Quartieren interviewt.

Verkehrssicherheit

Erstmals hat die Sektion einen Kindersitztag organisiert. Der Tag im Januar zeigte, dass ein grosses Bedürfnis nach Beratung beim Kauf des passenden Kindersitzes und der richtigen Installation besteht. Der zweite Aktionstag 2016 war dem Velohelm gewidmet. Auch hier zeigten Experten im Mobilitätszentrum, worauf es beim Kauf ankommt, während Kinder unter anderem eine Warnweste bemalen durften.

Eine weitere Eigenveranstaltung der Sektion war der TCS-Verkehrssicherheitstag. Am Anlass im November im Länderpark Stans konnten Kinder und Erwachsene an verschiedenen Posten die Verkehrssicherheit spielerisch erleben. Der Tag zog wiederum viel Publikum an.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit von Kindern arbeitete die Sektion erneut eng mit der Polizei zusammen. Im April übergab die Sektion den Polizeikörper aus Luzern, Obwalden und Nidwalden Sicherheits- und Schulungsmaterial im Wert von über 30000 Franken. Dazu gehörten unter anderem über

10000 Kindergartendreiecke und 5500 Sicherheitswesten für Erstklasskinder. Für mehr Verkehrssicherheit in den Gemeinden stellte der TCS die Inforadare Viasis und Viacount zur Verfügung. Das Angebot wurde rege genutzt. Dies galt auch für die Kurse, welche die Sektion 2016 im Programm hatte. Neben den Fahrkursen für Seniorinnen und Senioren hat die Sektion auch einen E-Bike-Einsteigerkurs und Kreiselkurse ausgeschrieben. Präventiv wirken auch die Lichterkontrollen. Im Oktober und November hat der TCS zusammen mit den drei Polizeikörpern an verschiedenen Standorten Lichterkontrollen durchgeführt. TCS-Patrouilleure reparierten die defekten Lichter direkt vor Ort.

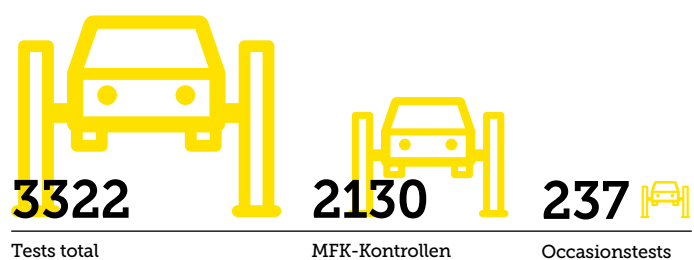
Prüfzentrum

Mehr Fahrzeugtests und leicht über Budget. So präsentiert sich das erfreuliche Jahr des Prüfzentrums. Die positive Entwicklung basiert auf der jahrelangen Aufbauarbeit, der aktiven Bewerbung des Angebots und der guten Zusammenarbeit mit Garagen. Die Sektion hat den Kontakt zu den Garagen weiterhin intensiv gepflegt und neue Betriebe als Kunden gewonnen.

Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich bei den Fahrzeugtests eine deutliche Steigerung. Insgesamt wurden 3322 Tests durchgeführt. Das sind über 500 Tests mehr als im Vorjahr. Dieser Erfolg macht sich auch im Umsatz bemerkbar, der 193143 Franken betrug und damit rund 20000 Franken höher ausfällt als 2015. Die TCS-Experten führten unter anderem 2130 Motorfahrzeugkontrollen, 246 MFK-Vortests, 237 Occasionstests und 48 Caravan Gas Kontrollen durch.

Im September wurde zudem das Dispo-Programm Car-Dispo erfolgreich implementiert. Die Software erleichtert die Abwicklung der Aufträge. Ende Jahr durchlief das Prüfzentrum die ISO-Auditierung nach neuen Vorgaben und bleibt nach erfolgreicher Qualitätsprüfung ein ISO-zertifizierter Betrieb.

Tests im Prüfzentrum Emmen



Events und Freizeit

Verkehrsbetriebe Luzern, Klosterkirche St. Urban oder Briefzentrum Härkingen. Die Mobilitätsausflüge der Sektion bieten den Mitgliedern regelmässig einen Blick hinter die Kulissen. 2016 führten die Ausflüge nach Zürich und Bern. Im März reiste die Sektion mit 60 Personen an den Flughafen Zürich. Aufgrund der grossen Nachfrage wurde dieser Ausflug bereits zum vierten Mal angeboten. Die Gruppe erfuhr mehr über die Abläufe und Sicherheitsbestimmungen am Flughafen und machte eine Rundfahrt über das Flughafengelände.

Der zweite Ausflug führte im Dezember nach Bern. Nach einer Stadtführung stand der Besuch des Bundeshauses auf dem Programm. Die Teilnehmenden verfolgten die Rats-



01



03



04



05



07



06



- 01 Jugendfahrlager im Tessin
- 02 Mitgliederausflug ins Bundeshaus Bern zu Nationalrat Peter Schilliger
- 03 Ostertreffen in Buochs des CCW
- 04 slowUp mit TCS-Patrouilleuren
- 05 Langlaufplausch im Goms der Untersektion Obwalden
- 06 Mitgliederausflug zum Flughafen Zürich
- 07 Belohnung für fehlerfreie Veloprüfung der Untersektion Nidwalden

debate live mit und erfuhren auf einem Rundgang durch die Kuppelhalle mehr über den Parlamentsbetrieb und die Symbolik des Hauses. Zudem traf die Gruppe Nationalrat und TCS-Sektionspräsident Peter Schilliger zu einer Fragestunde.

Im August fuhren die TCS-Velo-Patrouilleure gemeinsam mit vielen slowUp-Teilnehmenden um den Baldeggersee. Ebenfalls im Sommer fand das Jugendfahrlager statt. 42 Jugendliche absolvierten im Tessin erste Fahrmanöver und lernten für ihre Theorieprüfung, die den Abschluss der Woche bildete. Alle Teilnehmenden haben diese Prüfung mit Bravour bestanden.

Im Rahmen einer nationalen Partnerschaft erhielten TCS-Mitglieder 5% Ermässigung auf die Reise- und Abenteuer-Vorträge von Explora. Die Sektion war anfangs Jahr an den Reisvorträgen über die Mongolei und Kambodscha mit einem Stand im Filmtheater des Verkehrshauses präsent und hatte vorab Tickets dafür verlost.

Die TCS-Sektion Waldstätte engagierte sich im Rahmen von Partnerschaften, aufgrund des 90-Jahr-Jubiläums und über die Untersektionen bei zahlreichen weiteren Anlässen.

Untersektion Obwalden

Für den TCS Obwalden war 2016 trotz vielen Veränderungen ein erfolgreiches Jahr. Obwohl es beim Team der Kontaktstelle in Sarnen zu personellen Wechseln kam, konnte den Mitgliedern in gewohnt hoher Qualität verschiedene Dienstleistungen angeboten werden. Die Mitgliederzahlen haben sich analog zum TCS Schweiz auch in der Untersektion Obwalden leicht rückläufig entwickelt.

Der Langlauf-Plausch im Goms fand bei idealen äusseren Bedingungen statt. Am OiO, Oldtimer in Obwalden, präsentierte der TCS zwei eigene Oldtimer. Mit der Eröffnung des neuen Verkehrsgartens in Giswil konnte der TCS Obwalden einen wertvollen Beitrag zur Verkehrserziehung leisten. Über 50 Kinder durften anlässlich der Fahrradprüfung den begehrten TCS-Pokal in Empfang nehmen.

Die Vorstandstätigkeit des TCS Obwalden war stark geprägt durch verkehrspolitische und strategische Tätigkeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen innerhalb der Sektion Waldstätte. Die Untersektion setzte sich auf verschiedensten Ebenen für die Mobilitätsbedürfnisse seiner knapp 5000 Mitglieder ein.

Untersektion Nidwalden

Verkehrssicherheit, Verkehrspolitik und Geselligkeit prägten das Jahresprogramm der Untersektion Nidwalden. Der TCS brachte sich bei Themen der Verkehrssicherheit ein und beteiligte sich an Kampagnen. Dazu gehörte auch das Engagement rund um die Veloprüfung. 336 Schülerinnen und Schüler haben 2016 an der Prüfung teilgenommen. 14 Mädchen und 15 Knaben blieben ohne Fehler. Der TCS half mit am Prüfungstag und unterstützte die Null-Fehler-Feier. In vier Gemeinden sind Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen ehrenamtlich als Schülerlotsen im Einsatz. Zum Dank waren sie im Juni ins Schiess-Sport-Zentrum Brünig Indoor eingeladen. Die Untersektion hat sich an diesem Ausflug finanziell beteiligt.

Einen weiteren Beitrag im Bereich Verkehrssicherheit leistete der Vorstand anlässlich der Lichterkontrolle, die bereits zum siebten Mal gemeinsam mit der Nidwaldner Polizei durchgeführt wurde. Die geselligen Anlässe der Untersektion waren rege besucht. Dazu gehörten der Schnee- und Fondueplausch auf der Klewenalp, die Autowaschaktionen, das Familienpicknick auf dem Fellboden und das 6. Jassturnier.

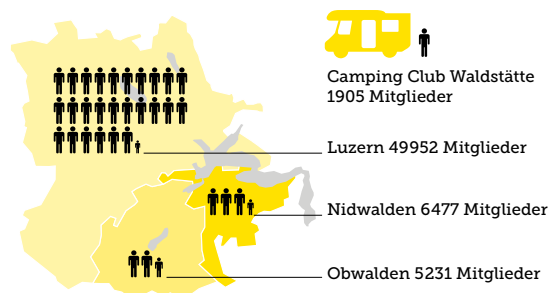
Camping Club CCW

Das Jahr begann mit einem Schneetag, der eher ein Regentag war. Dennoch gingen einige Schlitteln, während andere einen warmen Tee und ein Jassturnier vorzogen. Am Wohnwagenfahrkurs nahmen vier Einheiten teil.

Die Campingsaison startete an Ostern mit 17 Einheiten. Nach einigen Regentropfen am Freitag schien am Samstag die Sonne. Am Sonntag sorgten diverse Spiele für gute Stimmung. Die Treffen an Auffahrt und Pfingsten fanden auf dem Camping Bankenhof statt. An Auffahrt herrschte perfektes Campingwetter, ganz im Gegensatz zu Pfingsten. So wurde das Clubessen in einen Party-Stall verlegt. Der CCW-Ausflug führte 2016 in die Wasserkraftanlage Entlebuch. Die Herbstwoche verbrachte der CCW auf dem Camping Aufenfeld im Zillertal. Höhepunkte der gemeinsamen Ferien waren unter anderem ein Dorffest mit volkstümlicher Musik, das Minigolf-Turnier und der Country-Abend mit Linedance.

CCW-Präsidentin Franziska Hagmann war wiederum am TCS-Stand an der Caravan-Messe in Bern anwesend. Neu erhielten die Mitglieder das Jahresprogramm 2017 bereits an der Messe.

TCS-Mitglieder im Sektionsgebiet: Total 61660



Aktiven

	31. 12. 2016	31. 12. 2015
	CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1 158 824	1 172 389
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Dritte / Nahestehend	22 627	21 625
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22 627	21 625
Übrige kurzfristige Forderungen	5 753	2 948
Vorräte	17 596	21 650
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12 590	7 370
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1 217 390	1 225 982
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	46 355	46 574
Mobile Sachanlagen	103 162	151 279
Immobilien Sachanlagen	1	1
Sachanlagen	103 163	151 280
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	149 518	197 855
TOTAL AKTIVEN	1 366 908	1 423 837

Passiven

	31. 12. 2016	31. 12. 2015
	CHF	CHF
FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8 129	26 326
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	190 974	229 736
Passive Rechnungsabgrenzungen	72 442	137 710
Kurzfristige Rückstellungen	11 500	0
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	283 045	393 772
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	550 000	550 000
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	550 000	550 000
TOTAL FREMDKAPITAL	833 045	943 772
EIGENKAPITAL		
Vereinskapital	480 066	526 736
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	53 796	-46 671
TOTAL EIGENKAPITAL	533 862	480 066
TOTAL PASSIVEN	1 366 908	1 423 837

Erfolgsrechnung

	1. 1. 2016–31. 12. 2016	1. 1. 2015–31. 12. 2015
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	971 654	1 001 576
Ertrag Kontaktstelle	663 227	858 414
Ertrag Freizeit und Veranstaltungen	14 272	3 020
Ertrag Verkehrssicherheit	30 439	16 502
Ertrag Prüfzentrum Emmen	196 709	173 668
Übriger Ertrag	21 673	19 821
Erlösminderungen	-51 313	-75 404
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1 846 661	1 997 597
BETRIEBLICHER ERTRAG aus Lieferungen und Leistungen	1 846 661	1 997 597
Aufwand Kontaktstelle	-477 115	-646 358
Aufwand Freizeit und Veranstaltungen	-29 687	-11 380
Aufwand Verkehrssicherheit	-54 100	-58 799
Aufwand Verkehrs-/Mobilitätspolitik	-19 417	-52 753
Aufwand Prüfzentrum Emmen	-23 056	-22 666
Bestandesänderung	2 027	-6 512
Übriger Dienstleistungsaufwand	-6 000	0
Dienstleistungsaufwand	-607 348	-798 467
BRUTTOGEWINN	1 239 313	1 199 130
Personalaufwand	-707 100	-721 777
Raumaufwand	-87 015	-98 607
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz mobile Sachanlagen	-28 491	-17 393
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-6 120	-5 795
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-109 607	-130 088
Werbeaufwand	-204 015	-246 749
Übriger betrieblicher Aufwand	-435 248	-498 631
BETRIEBSERGEBNIS vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	96 965	-21 278
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-51 775	-48 117
BETRIEBSERGEBNIS vor Zinsen und Steuern (EBIT)	45 190	-69 395
Finanzaufwand	-834	-13 464
Finanzertrag	6 170	8 720
Finanzaufwand und Finanzertrag	5 336	-4 744
BETRIEBSERGEBNIS vor Steuern (EBT)	50 526	-74 139
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	5 801	30 000
UNTERNEHMENSERFOLG vor Steuern	56 327	-44 139
Direkte Steuern	-2 531	-2 531
JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	53 796	-46 671



Personelles und Organisation

Die Sektion Waldstätte ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden und zählt rund 62000 Mitglieder. Die Untersektionen Obwalden und Nidwalden sowie der Camping Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit.

Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sursee und Sarnen, ein Prüfzentrum in Emmen und ein breites Angebot an Kursen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter.

Vorstand Sektion Waldstätte

Peter Schilliger, Udligenswil (Präsident)
 Marc Kaeslin, Horw (Vizepräsident)
 Patrick Meier, Root (Finanzchef)
 Hans-Urs Hengartner, Luzern
 Fabienne Huber, Stans
 Daniel Keller, Udligenswil
 Patrick Müller, Horw
 Hubert Schumacher, Sarnen
 (Präsident Untersektion Obwalden)
 Andreas Rösli, Buochs
 (Präsident Untersektion Nidwalden)

Team der Sektion Waldstätte



Alex Mathis



Gaby Pfister



Pascal Lipp



Priska Kurmann



Josef Matter



Albina Muharemi



Tobias Ucen

Organigramm 2016

Delegiertenversammlung

Vorstand

Geschäftsführung

Alex Mathis, Geschäftsführer

Technisches Prüfzentrum

Josef Matter, technischer Experte
 Stéphane Neri, technischer Experte

Administration

Gaby Pfister, Stv. Geschäftsführerin
 Priska Kurmann, kaufm. Mitarbeiterin
 Tobias Ucen, Praktikant

Kontaktstelle

Walter Hunziker, Leiter Kontaktstelle
 (bis 30.9.2016)
 Pascal Lipp, Leiter Kontaktstelle (ab 1.10.2016)
 Albina Muharemi, Shop-Managerin



TCS-Sektion Waldstätte

Burgerstrasse 22

Postfach 7991

6000 Luzern 7

Telefon 041 228 94 94

Telefax 041 228 94 99

E-Mail waldstaette@tcs.ch

www.tcs-waldstaette.ch

www.tcsnidwalden.ch

www.tcs-ccw.ch



facebook.com/tcs.waldstaette